

Zusammenstellung aller beim Amt für Soziales und Integration eingereichten Anträge zum „Maßnahmenkatalog Integration 2016“, mit beantragter Fördersumme und mit von der Verwaltung vorgeschlagener Fördersumme.

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Beantragt	Vorschlag	Anlage
Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit					
01	DRK-ME / FZ Traumquelle	Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	4.478,--	3.700,--	2.1
02	FZ Traumquelle/Kunterbunt	Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund	1.400,--	600,--	2.2
03	Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	500,--	300,--	2.3
04	GGs Schulstraße	Fit in Deutsch für Kinder und ihre Eltern	800,--	500,--	2.4
05	Amt für Soziales und Integration / Volkshochschule Hilden-Haas	Sprachkurs für Flüchtlinge	3.000,--	2.300,--	2.5
06	Stadtbücherei	Willkommen in Hilden	2.930,--	800,--	2.6
07	Stellwerk, Amt für Soziales und Integration, VHS Hilden-Haas	Jugendmigrationskurse	3.000,--	2.900,--	2.7
08	Stellwerk, AWO-Hilden	Willkommenskurs	1.750,--	1.750,--	2.8
09	Hand in Hand e.V.	Hausaufgabenbetreuung	3.000,--	1.500,--	2.9
10	Hand in Hand e.V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	4.800,--	2.000,--	2.10
11	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „das deutsche Schulsystem!“	300,--	--	2.11
12	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“	300,--	300,--	2.12
13	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“	300,--	300,--	2.13
14	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	300,--	--	2.14
15	Hand in Hand e.V.	Willkommen im Sprachencamp!	800,--	600,--	2.15
16	Hand in Hand e.V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür“	2.500,--	500,--	2.16
17	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - ...“	2.500,--	1.500,--	2.17
18	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB!	2.600,--	--	2.18
Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadtteilorientierte Förderung der Integration					
19	Diakonisches Werk	Generationsübergreifendes Projekt zur Integration russlanddeutscher Familien	6.000,--	1.000,--	2.19
Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit					
20	Evgl. Erwachsenenbildung / Emir Sultan Moschee	Christlich-muslimischer Dialog	150,--	150,--	2.20
21	Jugosl.-Deutscher Kulturverein	Buchprojekt „Das neugierige Kind in mir“	2.500,--	--	2.21
22	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Komm, ich male Dir meine Geschichte	760,--	400,--	2.22
23	Phoenix THO Hilden / AREA51	Türkische Folkloretanzgruppe	500,--	--	2.23

24	Wir in Deutschland e.V. / AWO/ AREA51	KiWi – KinterWinterfest 2015	800,--	400,--	2.24
Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport					
25	Kita Pustebblume	Ringens und Raufen	500,--	400,--	2.25
Handlungsfeld 5 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit					
26	Wir in Deutschland e.V. / AWO, andere	Neue Heimat Deutschland	1.280,--	600,--	2.26
Gesamt:			47.748,--	22.500,--	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Heike Trottenberg, Tel. 02103/5 56 28 heike.trottenberg@drk-mettmann.de
Kooperationspartner:	Städt. FZ Traumquelle/Kunterbunt und Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche

Titel: **Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich**

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Zentraler Aspekt von „Rucksack“ ist die Stärkung der Muttersprache unter Einbeziehung der Eltern. Mit Hilfe des Rucksack-Programms werden die Mütter als Expertinnen für das Erlernen der Erstsprache angesprochen und ihre Kompetenzen genutzt und gefördert. Die Zweitsprachenförderung findet in der Kindertagesstätte statt. Die Potenziale der Familie werden mit denen des ersten Bildungssystems – der Kita – vernetzt. Ein weiteres Ziel ist dabei auch die kulturelle Öffnung der gesamten Kita, so dass alle Kinder von „Rucksack“ profitieren können. Eine qualifizierte Elternbegleiterin, die über sehr gute Kenntnisse sowohl in der Muttersprache als in der deutschen Sprache verfügt, leitet eine Gruppe von Müttern in der Kindertageseinrichtung mit Hilfe der Arbeitsblätter des Rucksack-Programms an. Die Mütter setzen das Erlernte zu Hause mit ihren Kindern um. Erzieherinnen werden durch die Elternbegleiterin über das aktuelle Thema mit dem Ziel informiert, die Inhalte in der Kita situationsangepasst in der deutschen Sprache aufzunehmen. Mit den Kindern werden lebensnahe Themen spielerisch erarbeitet, z. B. mein Körper, die Kleidung, der Kindergarten oder Feste verschiedener Kulturen. Dabei spielt die Heranführung an den Umgang mit Büchern eine wichtige Rolle. Die Bedeutung der Bewegung bei der Sprachentwicklung wird besonders berücksichtigt. Die Erfolgssicherung wird durch regelmäßige Planungen und Auswertung der Aktivitäten durch die Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes sichergestellt. Eltern lernen, wie sie ihre Erziehungskompetenz zum Wohle ihrer Kinder weiterentwickeln können. Durch die Einbindung von Eltern werden diese zu Bildungspartnern. Die Begleitung und Stärkung der kindlichen Lernprozesse steht dabei für Kita und Elternhaus gleichermaßen im Fokus des Interesses. Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgt mit zwei Kindertageseinrichtungen. im Hildener Norden. Zur Zeit gibt es eine marokkanische Gruppe mit 9 Müttern und 10 Kindern, die von einer Muttersprachlerin, die zudem fließend Deutsch spricht, angeleitet und vom DRK-Familienbildungswerk fortlaufend begleitet und weiterqualifiziert wird. Zum Antragszeitpunkt kooperiert das DRK-Familienbildungswerk mit dem Städt. Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt, Lortzingstr. und der Ev. Kita an der Friedenskirche, Molzhausweg. Bei Bedarf werden Mütter und Kinder aus der Städtischen Kita Rappelkiste, Augustastr. integriert.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 10 Mütter und 10 Kinder
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Wöchentlich mittwochs von 9.00-11.15 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten)	Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 4.478,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2016
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, in 2017

Stand 7.12.15

Aufstellung der voraussichtlichen Ausgaben für die Rucksack-Gruppen für das Jahr 2016

Auf der Basis von 44 x 4 Z.-Std.

44 x mittwochs in der Zeit von 09.00 – 11.15 Uhr

Ausgaben

Honorare

Misbahia El Mokhtari (44 x 52,00 Euro pro Termin)	€	2.288,00
fachliche Qualifizierung und organisatorische Begleitung	€	1.890,00
Sachkosten (Material und Bücher)	€	<u>300,00</u>
gesamt	€	4.478,00



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Städt. Familienzentrum *KUNTERBUNT*
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Antje Pauls antje.pauls@hilden.de

Kooperationspartner: Frau Misbahia El Mokhtari

Titel: Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Angebot des Städt. Familienzentrums *KUNTERBUNT*
 Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund

Dieser Sprachkurs führt in die spezifische Struktur der deutschen Sprache ein, unterstützt den Alphabetisierungsprozess und erweitert die bereits erworbenen Fähigkeiten durch

- die Ausbildung von Sprachbewusstheit;
- die Aneignung und das vertiefende Wahrnehmen von Wort- und Satzstrukturen;
- die Aneignung grammatikalischer Grundkenntnisse;
- die Anwendung grammatikalischer Strukturen, um die Bedeutung des Geschriebenen besser zu verstehen
- die deutsche Sprache hören, erleben und ausprobieren.

Der Deutschkurs bringt den Frauen eine größere Sicherheit beim Sprechen und Schreiben, erleichtert ihnen das Leben im deutschen Alltag, vermittelt Erfolgserlebnisse und fördert ihr Selbstbewusstsein. Die Teilnahme der KiTa-Mütter an dem Kurs erleichtert die Elternarbeit. Die Mütter bauen durch ihr neu erlangtes Sprachverständnis Barrieren ab und gemeinsam mit den Erzieherinnen wird die von uns angestrebte Erziehungspartnerschaft mit den Eltern gestärkt.

Aufgrund des geringen Raumangebotes im FZ *KUNTERBUNT* kann Frau El Mokhtari den Deutschkurs in der benachbarten „Ferdinand-Lieven-Schule“ durchführen (mit Kinderbetreuung), so dass die KiTa-Mütter ihre Kinder zu uns bringen und anschließend den Kurs in unmittelbarer Nähe besuchen können.

Momentan nehmen 20 Frauen an diesem Kurs teil. Die Frauen kommen teilweise aus dem gesamten Stadtgebiet von Hilden und treffen sich jeden Montag von Januar bis Dezember von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr (ausgenommen sind die Schulferien).

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Januar bis Dezember 2016	„Ferdinand-Lieven-Schule“
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 1400,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2016
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2017



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Städt. Familienzentrum „Die ARCHE“

Ansprechpartner
 mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Antje Pauls
antje.pauls@hilden.de

Kooperationspartner: Frau Ayten Arslan

Titel: Über den Tellerrand gucken...

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Angebot des Städt. Familienzentrums „Die ARCHE“

Über den Tellerrand gucken...

Der Kurs ist in verschiedene Module aufgeteilt

- Gemeinsame kulinarische Reise von Frauen aus unterschiedlichen Nationen
- eine kulinarische Reise von Müttern und ihren Töchtern aus verschiedenen Nationen
- eine kulinarische Reise von Frauen und Männern unterschiedlicher Nationen.

Der Kurs vermittelt grundlegende aber ebenso fachlich spezifische Wörter der deutschen Sprache.

Durch die Tätigkeit und selbst praktisches Tun werden unter fachlicher Anleitung sowie wiederholtem Sprachgebrauch bekannte und unbekannte Begriffe verwendet. Der Alphabetisierungsprozess wird gefördert durch

- die lebendige Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache;
- die Sprache in schriftlicher und mündlicher Form;
- das Benutzen von Aufgabenstellungen (Leseförderung);
- die Ausbildung und Vertiefung von Sprachbewusstheit;
- die Zusammenhänge von Ding und entsprechendem Wort;
- die Anwendung grammatikalischer Strukturen, um die Bedeutung des Geschriebenen besser zu verstehen.

Der Kurs bringt den Frauen/ Müttern und Kindern/ auch Männern eine größere Sicherheit beim Sprechen und Schreiben, erleichtert ihnen das praktische Leben im deutschen Alltag, vermittelt ihnen Erfolgserlebnisse und fördert ihr Selbstbewusstsein.

Frauen/ Mütter und Kinder/ Männer aus den unterschiedlichen Nationen treffen sich aus dem gleichen Grund, werden gemeinsam tätig und bauen dadurch Ängste im gemeinsamen Miteinander ab, werden offener und frei für nicht Alltägliches. Durch das gemeinsame Tun wird Verständnis für den Anderen geweckt und die eigenen Ansichten verändern sich.

Gelebte Inklusion und Integration, zudem Spracherweiterung durch gemeinsame praktische Tätigkeiten.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? **18**

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Jan.-Dez. 2016
 Ort: FZ „Die ARCHE“

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 500,00 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Dezember 2016

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
 Wann? Ja
 2017



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Grundschulverbund Schulstraße
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Gudrun Kamps Tel.: 907950 ggs-schulstrasse.hilden@t-online.de

Kooperationspartner: Stellwerk

Titel: Fit in Deutsch für Kinder und ihre Eltern

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Sowohl am Hauptstandort als auch vermehrt am Teilstandort Walter-Wiederhold werden unterjährig regelmäßig eine Vielzahl von Kindern(im letzten Jahr bis heute 29 Kinder) in unsere Schule aufgenommen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Keins dieser Kinder spricht bei der Anmeldung in der Schule Deutsch, werden aber dennoch(so will es das Schulgesetz) Alters entsprechend beschult. Um diesen Kindern realistische Bildungschancen auch für die Zukunft einzuräumen und ihnen eine Integration in unsere Gesellschaft zu ermöglichen, haben wir folgende Maßnahmen installiert und würden sie gerne mit den entsprechenden finanziellen Mitteln weiter ausbauen:

- in den ersten Wochen eine **individuelle** Betreuung und Begleitung im Unterricht
- zu Beginn des Schulbesuchs **tägliche** Fördermaßnahmen in Kleinstgruppen, zum möglichst schnellen Erwerb der deutschen Sprache
- Beratung und praktische **Unterstützung** der oft auch **nicht Deutsch sprechenden Eltern**
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern wie Stellwerk, Jugendamt
- kontinuierliche Sprachförderung im Anschluss an die Erstförderung Unterrichts begleitend

Es ist besonders wichtig, diesen Kindern gleich zu Beginn des Schulbesuchs kleine Erfolgserlebnisse beim Lernen zu ermöglichen. Dies ist sehr viel schneller und sicherer zu erreichen, wenn sich immer die gleichen Personen verlässlich um die Sprachentwicklung der Kinder bemühen. Über den möglichst schnellen Spracherwerb gelingt den Kindern auch die sozial-emotionale Eingliederung in die Klasse und OGS. In der Eins – zu Einssituation trauen sich diese Kinder eher in der für sie neuen Sprache zu äußern. Durch die individuelle Begleitung bei allen anderen Unterrichtsfächern(Mathematik, Englisch, Sachunterricht) ist die Integration der Kinder schneller zu gewährleisten. Einem Schulversagen auf Grund der Deutschproblematik soll mit dem Einsatz individueller Lernunterstützer/Lernunterstützerinnen vorgebeugt werden. Ziel muss es sein, Kinder, die nach der 4. Klasse die Grundschule verlassen, möglichst umfassend in der deutschen Sprache gefördert zu haben, um einen guten Start in der Sekundarstufe zu ermöglichen.

Auf Grund der vermehrten Zuweisung von Flüchtlingskindern aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern müssen wir die individuelle Deutschförderung weiter ausbauen. Das geht nur mit zusätzlichen geeigneten Lernbegleitern.

Die beantragten Gelder sollen für den Einsatz dieser Lernbegleiterinnen und für Übersetzertätigkeiten im Umgang mit den ebenso nicht Deutsch sprechenden Eltern verwandt werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	29
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden
1.2.2016 bis Dezember 2016	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	800€
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2016
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Im Schuljahr 2016/17



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Amt für Soziales und Integration
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Neisser michaela.neisser@hilden.de
Kooperationspartner:	VHS Hilden Haan
Titel:	Sprachkurs für Flüchtlinge
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Den gestiegenen und weiter steigenden Zuweisungen von Asylbewerbern und ihrer Integration wird dadurch Rechnung getragen, dass das Amt für Soziales und Integration in Kooperation mit der Volkshochschule einen Deutschkurs für Flüchtlinge plant.</p> <p>Insgesamt sollen vor und nach den Sommerferien 2 Module angeboten werden, es wird dabei jeweils 5 ½ Wochen lang an 3 Tagen pro Woche, 3 Stunden lang unterrichtet.</p> <p>Die Durchführung eines solchen Kurses hat eine doppelte Funktion:</p> <ul style="list-style-type: none">• Flüchtlingen Grundkenntnisse in deutscher Sprache zu vermitteln• Durch ein Bildungsangebot den Flüchtlingen die Möglichkeit zu geben, Zeit sinnvoll zu gestalten, was ansonsten aufgrund der Wohnbedingungen und der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten kaum möglich ist. Außerdem fördert ein Bildungsangebot das Selbstvertrauen.	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	40
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
04 – 11/2016	Hilden, Volkshochschule
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 3.000,--
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2016
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	ja



Integration ist machbar!

Anlage 2.6

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	III/41 - Stadtbücherei
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Karin Lachmann, Tel. 72-312 karin.lachmann@hilden.de

Kooperationspartner: EEB, VHS, DRK, Johanniter Schulen, Migrantenvereine und andere Multiplikatoren

Titel: Willkommen in Hilden

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die Stadtbücherei hat sich für viele Flüchtlinge in Hilden als wichtiger Ort entwickelt. Täglich werden die Internetplätze und das freie WLAN genutzt, am Sprach-PC Deutsch gelernt, Medien zum Deutschlernen vor Ort genutzt und entliehen.

Das Angebot „Speak Easy“ wird ebenfalls gut von der Zielgruppe angenommen. Dort treffen sich ehrenamtliche Helfer und Flüchtlinge um gemeinsam zu kommunizieren, zu spielen und sich zu vernetzen. Die Stadtbücherei hat 2015 ihren Bestand an Bildwörterbüchern, Sprachkursen und Medien zur Sprachförderung erheblich ausgebaut. Der Bestand wird sowohl von den Flüchtlingen, als auch von den ehrenamtlichen Helfern stark genutzt.

- Um noch mehr Menschen, vor allem diejenigen, die noch nicht den Weg in die Stadtbücherei gefunden haben, zu erreichen, möchte die Stadtbücherei Boxen mit diesen Medien auch in den Unterküften zur Verfügung stellen. Die Boxen enthalten jeweils zirka 30 Medien zur Nutzung in der Unterkunft. Inhalt: Bildwörterbücher für Kinder und Erwachsene, einfache Sprachkurse, erste Informationen über Deutschland, Hilden, Asylverfahren, Bücher und Spiele zur Sprachförderung, sowie mehrsprachige Bilderbücher.
- Gerne würden Flüchtlinge auch DVDs mit Spielfilmen entleihen, doch leider fehlt es ihnen an Abspielmöglichkeiten. Daher möchte die Stadtbücherei einen wöchentlichen Filmnachmittag anbieten. Filme können dann in Deutsch mit Untertiteln oder auch in Originalfassung gezeigt werden. Das Angebot soll kostenfrei sein.
 Auf diese Weise kann die Bibliothek auf die Nachfrage dieses Personenkreises reagieren. Das Anschauen von Spielfilmen unterstützt das Erlernen der deutschen Sprache und schafft eine weitere Möglichkeit der Begegnung und des Miteinanders und somit der Integration.
 Die Flüchtlinge sollen das Programm selbst mitgestalten können, in dem sie Vorschläge für Filmtitel machen. Titel, die nicht im Bestand der Stadtbücherei sind, sollen gezielt angeschafft werden.
 Außerdem ist die Mithilfe zur Durchführung dieser Veranstaltungen (Aufbau der Leinwand, Laptop, Beamer, Stühle etc.) als ehrenamtliches Engagement erwünscht. Auf diese Weise findet eine noch bessere Integration und gegenseitige Wertschätzung statt.
- Die Filmnachmittage sollen in der Stadtbücherei und in den Unterküften durch Handzettel und Plakate in verschiedenen Sprachen beworben werden.

Nr.	Maßnahme / Baustein	Anzahl	Kosten in €
1.	Anschaffung von Transportboxen	2	50 €
	Anschaffung von Medien für Kinder und Erwachsene	60	1.200 €
2.	a) Erwerb einer Schirmlizenz zur Vorführung von Filmen	1	700 €
	b) GEMA-Gebühren für Filmvorführungen 8 € pro Veranstaltung	40	320 €
	c) Anschaffung von Wunsch-Filmen	10	160 €

3	Konzeption und Druck eines Flyers zu den Angeboten der Stadtbücherei	500 Stück	ca. 300 €
	Gesamt		2.930 €

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? Ca. 500 Flüchtlinge, 100 ehrenamtliche Helfer

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): 2016 Ort: Stadtbücherei / Flüchtlingsunterkünfte

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 2.930 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Ende 2016

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann? Ja, ab 2017 aus eigenen Mitteln



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Stellwerk/ Amt für Soziales u. Integration

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Carlos Losada, 72-509

Kooperationspartner: VHS Hilden-Haan

Titel: Jugendmigrationskurs

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Jugendmigrationskurs soll zugereisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne deutsche Sprachkenntnisse, einen raschen und unbürokratischen Erwerb erster deutscher Sprachkenntnisse ermöglichen.

Der Jugendmigrationskurs ist auf Möglichkeiten und Bedarfe von jungen lernfähigen Menschen abgestimmt. Ziel soll sein, nicht mehr schulpflichtigen Zuwanderern durch das Erlernen der Verkehrssprache die schnelle Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Junge Menschen sind in der Regel lern- und aufnahmefähiger, sodass ein auf diese Zielgruppe abgestimmtes Kursangebot folgerichtig ist.

Dieses Kursangebot ist im Besonderen für unbegleitete minderjährige Jugendliche gedacht.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? 10 - 15

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Ort: VHS Hilden-Haan

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 3.000,-

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Stellwerk Familien- und Bildungsbüro Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	J. Carlos Losada Carlos.losada@hilden.de/72-509
Kooperationspartner:	AWO Hilden
Titel:	Willkommenskurs
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Der sogenannte „Willkommenskurs“ startete im Juni 2013 und richtet sich an Mütter die keine oder nur marginale Deutschkenntnisse besitzen. Ziel ist hierbei erste Sprachkenntnisse für den Alltagsgebrauch zu erlernen, bis sich für die Klienten die Möglichkeit ergibt, an einem formalen Integrationskurs teilzunehmen.</p> <p>Im Laufe des Jahres 2015 hat sich eine Gruppengröße von 18 Teilnehmern etabliert, die an einem Wochentag an den Kurs teilnehmen.</p> <p>Zur Optimierung des Lernerfolgs ist der Kurs in drei Gruppen (mit Schreib-/Lesefähigkeit, ohne Schreib-/Lesefähigkeit und Fortgeschrittene) aufgeteilt worden.</p> <p>Die Kursdauer beträgt für jede Gruppe 1,5 Zeitstunden</p> <p>Seit Anfang 2014 findet der Willkommenskurs in den Räumlichkeiten des Robert-Gies-Haus statt.</p> <p>Die Installierung des Willkommenskurses hat sich als erfolgreich und bedarfsgerecht erwiesen.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist über den Verlauf stabil geblieben und die Mütter sehen es als ein lohnendes Angebot in dem sie sich wohlfühlen.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	10-12
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: AWO, Robert-Gies-Haus
2015	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 1.750
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	12/2015
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Nach Bedarf



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen

Titel: Hausaufgabenbetreuung

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Bereits die erste Maßnahme im Schuljahr 2009/ 2010 zeigte deutlich den Bedarf auf. Seitdem erfreut sich das Angebot stetig steigender Beliebtheit. So verweisen Pädagogen, städtische soziale Einrichtungen und andere Institutionen bei schulischen Problemen Schüler bzw. deren Eltern direkt an „Hand in Hand e.V.“.

Die „Hausaufgabenbetreuung“ wird an drei Hildener Standorten angeboten. Neben den beiden großen Hildener Schulzentren, dem Bildungscampus Am Holterhöfchen und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., findet die Maßnahme in der städt. Gemeinschaftsgrundschule Schulstrasse statt.

Das Förderangebot nehmen Schüler aus Grundschulen und den Hildener weiterführenden Schulen an.

Konkretes Ziel ist durch gezielte Betreuung und Unterstützung bei den Haus-/ Lernaufgaben den Bildungsstand von Kindern mit Migrationshintergrund alters- und veranlagungsgerecht zu verbessern und anzuheben sowie hierdurch das Klassenziel oder gar den nächst höheren Schulabschluss zu erreichen.

Dies erfolgt insbesondere durch individuelle Unterstützung, Förderung und Begleitung der Kinder in den täglichen schulischen Aufgabe- und Fragestellungen, damit sie die erforderlichen Grundvoraussetzungen für den regulären Schulalltag mitbringen und auch in der Lage sind, dem Schulunterricht in der vertrauten Klassengemeinschaft kontinuierlich zu folgen.

Neben der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem trägt dieses Projekt zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft durch gute soziale, schulische und spätere berufliche Integration wie durch Erreichen der Ausbildungsreife in einem hohen Maße bei.

Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 120 Kinder/ Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2016	Ev. Schulzentrum, städt. Sekundarschule Hilden und städt. GGS Schulstrasse
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 3.000,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen		
Titel:	BisS – Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen!		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und Zweitspracherwerb Deutsch verlassen die Grundschule zum Teil ohne die notwendige Lese-Rechtschreibfertigkeiten, die sie zur selbstständigen Erarbeitung neuer Lerninhalte in allen Fächern an der weiterführenden Schule benötigen und unterliegen aufgrund dessen massiver Bildungsdisparitäten. Diese Schülerinnen/ Schüler bedürfen einer effektiven, individuellen sprachlichen Förderung, um ihren Sprachstand soweit zu verbessern, dass sie ihren kognitiven Möglichkeiten entsprechend ihre Schullaufbahn fortsetzen und die Schullaufbahn mit einem angemessenen Schulabschluss beenden können.</p> <p>Mit der Maßnahme werden insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus sozioökonomisch benachteiligten Familien angesprochen - die einer doppelten Bildungsdisparität ausgesetzt sind, weshalb der Zugang niedrigschwellig ausgelegt ist. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie Flüchtlinge und innereuropäische Migration zeigen weiteren Bedarf an gezielter Sprachförderung auf.</p> <p>Alle Kinder durchlaufen zu Beginn der Fördermaßnahme eine detaillierte Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil werden individuelle Lernziele für jedes Kind hergeleitet. Jedes Kind erhält zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien, die entsprechend der Interessen des Kindes zusammengestellt werden. Die Förderziele werden regelmäßig überprüft und erneuert.</p> <p>Sämtliche Vorbereitungen, Auswertungen, Auswahl und Zusammenstellung der Fördermaterialien sowie die Einweisung und Schulung der Förderkräfte, die die Kinder individuell in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenbetreuung begleiten und unterstützen, wird von einer pädagogischen Fachkraft durchgeführt.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 30 Kinder/ Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2016		städt. Sekundarschule Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	4.800,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen	
Titel:	Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem“	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Die hierbei vom Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V. mit wechselnden Kooperationspartnern organisierten Elternseminare bieten Hildener Eltern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich zu stets aktuellen Bildungs- und Erziehungsthemen zu informieren. Neben dem Sachbeitrag als Vortrag ist vor allem der wechselseitige Austausch der Teilnehmer mit Gleichgesinnten vorrangiges Ziel, um so eine Selbstreflektion zu ermöglichen.</p> <p>Um etwaige Berührungspunkte - welcher Natur auch immer - vorzubeugen, werden alle Seminare zusätzlich in der Herkunftssprache der Eltern begleitet.</p> <p>Neben Pädagogen mit sprachlicher und kultureller Kompetenz wird jedes Elternseminar von ausgewiesenen Referenten des jeweiligen Sachgebietes der Seminarreihe begleitet.</p> <p>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</p> <p>Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem - Chance und Herausforderung“</p> <p>Das Elternseminar skizziert das deutsche Schulsystem und verfolgt hierbei unter anderem folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu verdeutlichen, worin die Rolle der Eltern in Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten liegt und wie sie ihre Kinder frühzeitig und gezielt unterstützen und begleiten können, - Eltern sollen zur Mitwirkung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen motiviert werden, - die interkulturelle Verständigung zwischen Eltern und Schule bzw. pädagogischen Einrichtungen zu verbessern <p>Zweites Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2016	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen		
Titel:	Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Der Beginn des Schriftspracherwerbs bedarf im Vorschulalter neben der Vorbereitung im Kindergarten einer familiären Anbahnung. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund, die eher als bildungsfern bezeichnet werden können, erhoffen sich die Eltern vom Kindergarten, dass die Kinder bereits Buchstaben und Wörter schreiben und lesen lernen. Häusliche Vorbereitungen werden eher nicht getroffen.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p>Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“</p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, wie das Erlernen des Lesens und Schreibens bereits im Kindergartenalter gefördert werden kann. Schwerpunktmäßig werden folgende Punkte vermittelt:</p> <p>„Aktives Vorlesen“ zur Wissensvermittlung und Wortschatzerweiterung in beiden Sprachen - Bedeutung der Erzählkultur in den Familien – Vorbildcharakter der Eltern als „Schriftkundige“ Menschen - Spiele zur Verbesserung der phonologischen Bewusstheit - Spiele zur Vorbereitung der Worterkennung und Silbenstruktur der Sprache.</p> <p>Erstes Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2016		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen		
Titel:	Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Rechenprozesse sind im hohen Maße von Wahrnehmungsleistungen abhängig, die bereits vor Schuleintritt im familiären Alltag und in Spielsituationen vorbereitet und unterstützt werden können. Diese Veranstaltung richtet sich an Familien mit Kindern im Vorschulalter. Die Eltern erfahren im Rahmen der Veranstaltung, welche Bedeutung „pränumerische Fertigkeiten“ für den frühen Bildungserfolg haben. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund legen ihr Augenmerk auf den Schriftspracherwerb, da dieser ihnen durch den Zweitspracherwerb Deutsch gefährdet erscheint und vernachlässigen die Förderung mathematischer Vorläuferfertigkeiten.</p> <p>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</p> <p>Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“</p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, wie den Kindern der Einstieg in die Welt der Zahlen erleichtert werden kann. Schwerpunktmäßig sollen folgende Punkte vermittelt werden:</p> <p>Spiele und Alltagstätigkeiten zur Unterstützung von Klassifikationsleistungen, zu Seriationsleistungen, Mengenerfassung/ Mengenvergleich/ Mengenvarianz und Übungen zur Steigerung der Gedächtnisleistungen.</p> <p>Erstes Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2016		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	<u>300,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?		Ja	
Wann?			



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, städt. Sekundarschule Hilden, Familienzentrum Schulstraße und diverse Hildener Schulen		
Titel:	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Der Erziehungsstil in der Familie hat mittelbaren Einfluss auf das Lernen und das Lernverhalten der Kinder: Eltern gewinnen an Erziehungskompetenz, wenn sie sich mit ihren Erziehungsvorstellungen und ihrem (oft unbewussten) Erziehungsverhalten auch im Hinblick auf die Wirkungen auseinandersetzen können. Im Erziehungsalltag passieren immer wieder Fehler. Wichtig ist die Offenheit der Eltern, Erziehungsverhalten zu verändern und dennoch eine feste Bindung zu den Kindern zu behalten.</p> <p>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</p> <p>Elternseminar - „Erziehungsstile – ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“</p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, welche vorrangigen Erziehungsstile bestehen und welche Auswirkungen die jeweiligen Erziehungsmodelle auf das Lernen und Lernverhalten sowie die Bildung ihrer Kinder haben können. Neben dem Erkennen des eigenen Erziehungsstils und den möglichen Folgen, erhalten die Eltern praktische Tipps ihr Verhalten zu ändern und mögliche Verfestigungen im Verhaltensmuster bei ihren Kindern aufzulösen.</p> <p>Zweites Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2016		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	<u>300,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?		Ja	
Wann?			



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen
Titel:	Willkommen im Sprachcamp - willkommen in Hilden!
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Die aktuell hohe Zahl der „Seiteneinsteiger“, ob als Flüchtlinge oder im Zuge der innereuropäischen Migration erfordert eine schnelle und praxisnahe Sprachvermittlung, damit die Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit den Anschluss an den regulären Schulunterricht finden und somit der eigentliche Integrationsprozess beginnen kann.</p> <p>Die Konzeption der Maßnahme basiert darauf, dass sowohl theoretische Übungen, als auch das jeweilige Praktische dahinter gemeinsam betrachtet und eingeübt wird, um so einen „begreifbaren“ Praxisbezug bei der Sprachvermittlung zu erzielen. Dazu wird gemeinsam ein Thema erarbeitet und dies in Form von Exkursion nachgespielt.</p> <p>Da es sich hierbei um eine Maßnahmen zu den Ferienzeiten (Oster- und Herbstferien) handelt, bietet sie den Kindern die Möglichkeit, in der sonst von Sprachimpulsen isolierten Zeit, ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Gleichsam wird ihnen eine sinnvolle Freizeitaktivität in der schulfreien Zeit geboten. Überdies bietet die Maßnahme die Chance, wichtige Anlaufstellen in der neuen Heimat, in Hilden in einem geschützten Rahmen kennenzulernen.</p> <p>Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Zwei Veranstaltungen zu je ca. 12 Kinder
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2016	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ <u>800,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen		
Titel:	Sprach- und Orientierungskurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür!“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten, von besonderer Bedeutung.</p> <p>Mit dem Projekt Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“ erhalten Kinder/ Jugendliche, ihre Mütter und Geschwister ein breitgefächertes Angebot, das sie dabei unterstützt, aus ihrer Isolation zu treten und begleitet/ unterstützt in die örtliche soziale Struktur hinein zu finden.</p> <p>Inhaltlich aufeinander abgestimmte und nahtlos ineinander greifende Module wie Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung für SchülerInnen, niedrigschwelliger Sprach- und Orientierungskurs für ihre Mütter und Kinderbetreuung mit frühkindlicher Förderung informieren, klären auf und begleiten geschützt die Menschen auf ihrem ersten Schritt vom Rande in die Mitte unserer Gesellschaft.</p> <p>Vorrangiges Ziel des Projektes Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“ ist, zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern / Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Sozialraum, durch gute schulische, soziale und damit einhergehende berufliche Integration in einem hohen Maße beizutragen.</p> <p>Zudem soll die gleichberechtigte Teilhabe am gegebenen Bildungssystem gefördert und die Mütter in die Lage versetzt werden, die Entwicklung und Schullaufbahn ihrer Kinder bewusster zu begleiten und zu fördern. Um eine große gesellschaftliche Bandbreite an Ideen und Engagement in der Umsetzung einfließen zu lassen, sind neben den bisherigen Kooperationspartnern auch stets neue Partner und ortsansässige Vereine angesprochen sich aktiv einzubringen.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Mütter/ Frauen und 10 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2016		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	2.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	

Anlage 2.17



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, städt. Sekundarschule Hilden, Familienzentrum Schulstraße und diverse Hildener Schulen	
Titel:	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus!“	
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Mit der Maßnahme GROß HILFT KLEIN - SCHÜLER GLEICHEN CHANCEN AUS! liegt ein Angebot vor, dass sowohl auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist als auch die Anforderungen von jüngeren SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund erfüllt:</p> <p>Jugendliche übernehmen unter Anleitung weitergehende Verantwortung auf ihrem Weg zum Schulabschluss und in den Übergang ins Studium bzw. Berufsleben. Dabei unterstützen und begleiten sie jüngere SchülerInnen bei der gemeinsamen Bearbeitung der Hausaufgaben mit dem Ziel, ihnen die Chance zu ermöglichen im Klassenverband mitwachsen zu können ohne zurückzufallen oder gar verloren zu gehen.</p> <p>Die Jugendlichen werden an Themen wie Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Belange von anderen Menschen insbesondere von Kindern herangeführt.</p> <p>Sie sammeln Erfahrungen im Umgang mit jüngeren SchülerInnen, stellen ihre sozialen Kompetenzen auf den Prüfstand, wiederholen nebenbei und festigen so auch den früheren Lernstoff. Die Möglichkeit wichtige Aspekte der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem und des Zusammenlebens zu erleben wird quasi am Rande für sie fassbar.</p> <p>Ein besonderer positiver Effekt ist bereits heute ersichtlich: neben einheimischen Jugendlichen aus weiterführenden Schulen engagieren sich auch Jugendliche mit Migrationshintergrund. Neben ihrer augenscheinlichen Vorbildfunktion für die „Kleinen“ gewinnen sie an Selbstvertrauen und erhalten Orientierungshilfe.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 30 Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:
Maßnahmenzeitraum 2016		Stadtbücherei Hilden, städt. Sekundarschule Hilden und städt. GGS Schulstrasse
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€ 2.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, städt. Sekundarschule Hilden, Familienzentrum Schulstraße und diverse Hildener Schulen

Titel: **Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB!**
 „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Mit **ZIEL zum Job!** – „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“ gibt heranwachsenden Jugendlichen in sozialen Spannungsfeldern, die Chance sich neu zu erfahren, Visionen zu entwickeln, eine positive Orientierung zu entfalten und konkrete eigene Ziele mit Lebensmodellen zu formulieren, um sich somit Berufsbildern auseinander zu setzen und sich für die berufliche Integration nach der Schule ernsthaft zu interessieren.

Unter Anleitung von erfahrenen Trainern und Coaches, selbst langjährig in unterschiedlichen Führungspositionen und in verschiedenen Industrie- und Wirtschaftsbereichen tätig gewesen, erfahren die Jugendlichen, auf welche relevanten Aspekte es in der gesamten Bewerbungsphase und dem Berufsleben als Auszubildende ankommt.

Hiermit liegt ein Angebot vor, dass sowohl ganz besonders auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist, die sich in der besonders wichtigen Entscheidungs-/ Übergangsphase zwischen Schule und Berufswelt befinden und die üblichen Schwächen und Hemmnisse zeigen bzw. „altbekannten“ Fehler machen. Ebenso liegt in der Motivation und der Erkennung der eigenen Motivlage eine wichtige Zielsetzung, die insbesondere den unsicheren jüngeren SchülernInnen mit überwiegend Migrationshintergrund verhilft, ihren Weg ins Berufsleben zu beschreiten.

Hierbei handelt es sich um ein zweitägiges Vollseminar mit anschließender Begleitung der Jugendlichen in allen relevanten Bewerbungsprozessen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 50 Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2016	städt. Sekundarschule Hilden/ Wilhelm-Fabry-Realschule und Theodor-Heuss-Hauptschule Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 2.600,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:

Diakonisches Werk e.V. Hilden

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:

**Gabriele Montag, Einrichtungsleiterin
des Senioren- und Nachbarschafts-
zentrums ‚Diakoniehause im Süden‘
Tel.: 02103/62154
Mail: diakonisches-werk-hilden.de**

Kooperationspartner:

**Ev. Kirchengemeinde Hilden mit Ihren Diensten, evangelische
Erwachsenenbildung, Familienzentrum an der Erlöserkirche,
Diakoniestation**

Titel:

**Generationsübergreifendes Projekt zur Integration russlanddeutscher
Familien**

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Seit fünf Jahren existiert jetzt im Hildener Süden das ‚Café Quelle‘, ein Treffpunkt und gleichzeitig Anlaufpunkt für russlanddeutsche Familien. Einmal die Woche treffen sich hier Menschen, die ein Stück Heimat dort erfahren. Sie tauschen Informationen aus, planen gemeinsame Aktivitäten, essen und trinken gemeinsam, lernen Deutsch und genießen auch das Sprechen ihrer eigenen Sprache.

In der Vergangenheit wurden einige Veranstaltungen und Unternehmungen zur Integration dieser Gruppe in die Gemeinde unternommen. So wurden z.B. gemeinsame Ausflüge organisiert oder ein gemeinsames Kochen mit Deutschen durchgeführt.

Diese gemeinsamen Aktivitäten von russlanddeutschen Mitbürgern und deutschen Gemeindemitgliedern sollen im Jahr 2016 intensiviert werden. Zum ‚neuen‘ Nachbarschaftskino sind expliziert beide Gruppen angesprochen. Aber auch gemeinsame Besuche von Kulturveranstaltungen, gemeinsame Ausflüge in die Natur, gemeinsame Aktivitäten unter dem Dach des Diakoniehauses sind in Planung.

Diese gemeinsamen Aktivitäten fördert nicht nur das Kennenlernen der jeweils anderen Kultur, sondern hilft auch beim Erlernen der deutschen Sprache.

Finanzplan:

Personalkosten der päd. Mitarbeiterin: 6.500,-- € p.a.

Sachkosten: 1.500,-- € p.a.

Zusammen: 8.000,-- € p.a.

Der Träger übernimmt die Raum- und andere Allgemeinkosten. Ferner wird aus Mittel der Diakonie Hilden ein laufender Projektzuschuss von 2000.-- € p.a. gewährt, sodass um einen Zuschuss von 6.000,-- € erbeten wird.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Regelmäßig und mehrmals in der Woche zwischen 20-30 Personen	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
2016	Diakoniehaus im Süden, St. Konrad Allee 76 A, 40723 Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	6.000,-- €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2016	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Bei Mittelbewilligung soll es eine ständige Einrichtung werden.	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Evangelische Erwachsenenbildung Hilden

Ansprechpartner
 mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Astrid Bertram
astrid.bertram@wtal.de, (02103) 910030

Kooperationspartner: Emir-Sultan-Moschee Hilden

Titel: Christlich-muslimischer Dialog

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Weiterführung des seit 2006 bestehenden christlich-muslimischen Dialogs: Durch das Kennenlernen und bessere Verständnis der unterschiedlichen Religionen werden Vorurteile abgebaut, so dass es zu einem besseren Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit kommt.

24.02.2016, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

Glauben an den einen Gott

Als Anhänger monotheistischer Religionen glauben sowohl Christen als auch Muslime an den einen Gott und berufen sich beide auf den Gott Abrahams. Dabei weicht das christliche Gottesverständnis vom muslimisch verstandenen Gott erheblich ab. Wo liegen dennoch Gemeinsamkeiten, die Christen und Muslime verbinden oder können wir etwas vom Gottesverständnis des anderen für unseren eigenen Glauben lernen?

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

18.05.2016, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

Religion und Demokratie – ein Widerspruch?

Gelingt Demokratie nur in säkularen Staaten oder kann Religion die Demokratie unterstützen? Gibt es demokratisch organisierte Religionsgemeinschaften oder setzt Religion eine absolutistische Organisationsform voraus?

Anhand verschiedener Beispiele von Staaten und Religionsgemeinschaften mit besonderem Fokus auf Christentum und Islam wird das Verhältnis von Religion und Demokratie beleuchtet und von den Teilnehmer/innen im gemischt-religiösen Plenum diskutiert.

Für das 2. Halbjahr 2016 sind zwei weitere Veranstaltungen in Planung.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Ca. 20 Personen pro Veranstaltung

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

4 x pro Jahr (siehe oben)

Ev. Kirchengemeinde / Emir-Sultan-Moschee

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 150

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Ende 2016

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?

Ja

Wann?

2017



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Dragica Schröder
dragica.schroe@arcor.de
+491749536345

Kooperationspartner: Übersetzungsbüro Dragica Schröder- kostenlose Übersetzungen

Titel: DAS NEUGIERIGE KIND IN MIR

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Ein zweisprachiges Kinderbuch „Das neugierige Kind in mir“ aus der Reihe „Zwischen zwei Welten“ (Deutsch/Serbokroatisch) mit Geschichten und Gedichten für große und kleine Kinder der AutorInnen mit Migrationshintergrund, welches das Erlernen der deutsche Sprache anregt, somit die Integration fördert und sowohl die Kinder als auch Erwachsenen aus Serbien, Kroatien, Bosnien, Makedonien, Slovenien, Montenegro und Deutschland sie nützen können, um damit die Liebe zum Erlernen der Sprache zu entdecken und einander besser zu verstehen. Die Bücher werden auch zum Vorlesen bei Kleinkinder genützt, um somit die Liebe zum Lesen und Bücher zu fördern.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Zahlreiche Menschen in NRW, denn die Bücher werden kostenlos an die Schulen verteilt, die dafür ihre Interesse zeigen

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Hilden, Oktober bis Dezember 2016

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 2.500,00 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Dezember 2015

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Jährlich solange ein Interesse der Leser besteht
denn das Buch wird auch für s Vorlesen genützt

Hilden, 15.11.2015



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		WiD- Wir in Deutschland e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Frau Kateryna Scheremeta Tel.:02103-493 74 83 wid.hilden@web.de	
Kooperationspartner:	AWO Hilden, Integrationsbüro der Stadt Hilden		
Titel:	Komm, ich male Dir meine Geschichte		
<p>Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)? Ein Malprojekt für Flüchtlingskinder. <i>Malen mit Flüchtlingskindern, einmal wöchentlich, 1-2h.</i> <i>Betreuung: 2-3 pädagogisch ausgebildete Kräfte</i></p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Flüchtlingskindern eine Freude bereiten. Das Malen soll ihnen Raum für Geborgenheit schaffen, ein Stück Kindheit zurückgeben.</i> ➤ <i>Die Flüchtlingskinder bekommen durch die Malerei die Möglichkeit, ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten</i> ➤ <i>Barrieren abbauen und Kontakte ermöglichen</i> <p><i>Malen ist für Kinder eine Möglichkeit sich auszudrücken, ihre Sicht der Dinge darzustellen und zeigt ihnen, dass sie etwas Bleibendes erschaffen können. Kinder bringen in ihren Bildern immer bestimmte Vorstellungen, die sie von ihrer Welt haben zum Ausdruck. Sie drücken in ihren Bildern immer ihre Hoffnungen, Wünsche, Träume und Erwartungen aus – aber auch ihre Ängste, Verletzungen und Sorgen. Ihre Bilder stellen ihre aktuelle Realität dar – ein Gegenwarterlebnis mit einer Verbindung zur Vergangenheit und Zukunft. Jede Kinderzeichnung beinhaltet Selbstaussagen des Kindes. Alles, was einem Kind wichtig ist, wird auch in seinen „Gemälden“ auftauchen. Im Malvorgang können innere Spannungen abgebaut werden.</i></p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		15-20	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
03.-12.2016		Hilden	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	760
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			10.01.2017
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Auf Verlangen	



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Phoenix THO Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Fr. Ebru Eroglu Ebru_eroглу@live.de / 0163-9277044
Kooperationspartner:	Area 51

Titel: Phoenix THO Hilden – Türkische Folkloretanzgruppe

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die Maßnahme ist nach wie vor fester Bestandteil und eine Bereicherung des Area51-Programm-Angebotes. Einmal wöchentlich, immer montags kommen meist türkischstämmige Kinder und Jugendliche, z. T. in Begleitung ihrer Mütter ins Area und nehmen dort an den nach Altersgruppen gestaffelten Tanzangeboten teil, während die Mütter bei Kaffee, Tee und selbst mitgebrachtem Gebäck im Foyerbereich des Area 51 auf ihre Kinder warten. Durch das Angebot ist der Montag zumeist der Tag mit den höchsten Besucherzahlen in der Woche.

In der Vergangenheit wurden die Trainingszeiten auch auf Anfrage mehrfach aufgestockt (z.B. an den Wochenenden, falls freie Termine zur Verfügung standen), um ein intensiveres Training unmittelbar vor Aufführungen zu ermöglichen.

Die Absprachen mit Fr. Eroglu, die sich immer sehr engagiert und jederzeit ansprechbar zeigt, verlaufen vorbildlich und reibungslos. Ausfallende Termine (z.B. in den Ferienzeiten oder bei Krankheit des Trainers) teilt sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort zeitig mit.

Mittlerweile ist es auch gelungen, mehrere junge Männer für das Angebot zu gewinnen, welche in den Abendstunden gemeinsam mit den jungen türkischen Frauen am Tanzangebot teilnehmen.

Darüber hinaus wurde das Angebot durch ein Rhythmus-Training und den Einbau von Musikinstrumenten erweitert.

Die Gruppe nimmt regelmäßig an Stadtfesten, Festivals und (mit großem Erfolg!) an Wettbewerben teil und präsentiert ihr Können, so auch 2015 u.a. in Leverkusen, Kassel, in Dänemark, Portugal, Österreich und Belgien.

Dauer des Angebotes: Mo 16.30-20 Uhr
 Eigenbeitrag 15€ pro Kind / 20€ für 2 Kinder

Ziele: sinnvolle Freizeitgestaltung, Stärkung des Selbstbewusstseins, Identifikation mit der Heimatkultur, Kennenlernen von Jugendeinrichtungen für Teilnehmer u. Angehörige, Entwicklung eigener Stärken, Kreativität, Ausdruck, musikalische (Früh-)Erziehung, kulturelle Darstellung in der Öffentlichkeit

Der Förderbetrag soll wie in den vergangenen Jahren an den Trainer, Herrn Vedat Esen ausbezahlt werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	25-30 Kinder u. junge Erwachsene
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Januar bis Dezember 2016, ca. 40 Wochen (an ca. 45 Tagen, ca. 180 Stunden)	Area 51
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 500,- €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2016
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, bei gleichbleibendem Interesse der TeilnehmerInnen



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD- Wir in Deutschland e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Kateryna Scheremeta Tel.:02103-493 74 83 wid.hilden@web.de

Kooperationspartner: AWO Hilden

Titel: KiWi – KinterWinterfest 2016

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)? *KiWi ist ein Kinderwinterfest unter Weihnachtsbaum, ein Theaterstück mit viel Musik, Spielen und Spaß für Vorschulkinder, das am Ende Dezember 2016 stattfindet. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsene werden unter fachkundiger Leitung gemeinsam ein umfassendes Rahmenprogramm erarbeiten und umsetzen*

Warum ist ein Musiktheaterprojekt wichtig?

- Theater ist Kultur und Selbsterfahrung
- Theater bietet kreativen Spielraum.
- Theater ist Schule für das Leben.

*Theaterspielen fördert das **Selbstbewusstsein** und die Spontaneität. Das Theaterspielen hilft **Menschen** aller Lebensalter sich zu konzentrieren und ihre Energie auf einen bestimmten Punkt zu richten. Zugleich werden dadurch die **Kommunikationsfähigkeiten** gefördert. Frei und selbstbewusst sprechen, zuhören und mit anderen zusammen arbeiten - das sind die Fähigkeiten, die wichtig sind und die in vielen Alltagssituationen von Nutzen sind. Erlernen und vertiefen können die Kinder diese Fähigkeiten am besten im spielerischen Prozess. Durch das Theaterspielen soll ein Weg gefunden werden voneinander zu lernen und **eigene Potentiale zu entdecken**. Im Rahmen dieses Projektes möchten wir, dass Kinder und Eltern gemeinsam arbeiten. Durch diese gemeinsame Arbeit entwickeln sie ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Freude an **Teamarbeit**, in der jeder eine gleichwertige Rolle spielt, wird ganz neu erfahren.*

Ziele: *Stärkung des bürgerschaftlichen Engagement und der Sprachkompetenzen; Stärkung mitgebrachten Kompetenzen, des Selbstwertgefühls und der Persönlichkeit bei Klein und Groß*

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	150-180
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
08.-12.2016	Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	800
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	10.01.2017
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, 2017



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Kita Pustebblume
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Mais, Kita-Pustebblume@hilden.de 02103 907147-16
Kooperationspartner:	Hildener Allgemeine Turnerschaft

Titel: Ringen und Raufen

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die Kita Pustebblume möchte u.a. mit ihrem speziellen Förderprogramm für die Schulanfänger auch i.V. mit der GGS Schulstraße zukommen lassen. Der Anteil an Kindern mit Migrationsvordergrund ist bedeutsam hoch.

Ziele des Kurses sind:

- Vermittlung und Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit
- Förderung der Motorik
- Einüben vielfältiger Bewegungs- und Koordinationsmuster
- Erweiterung des Bewegungsrepertoires
- Aggressionsabbau
- Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Ziel ist, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Denn nur durch die Freude an der Bewegung, lernen die Kinder. Ein weiteres Ziel ist, die harmonische, individuell ganzheitliche Entwicklung des Kindes und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Wöchentlich 1 Stunde	Turnraum in der Kita
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 500
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	23.01.2017
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2017



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2016“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:

WiD- Wir in Deutschland e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:

Frau Kateryna Scheremeta
Tel.: 02103-493 74 83
wid.hilden@web.de

Kooperationspartner:

AWO Hilden, MiMi NRW, Kulturelle Einrichtungen

Titel:

Neue Heimat Deutschland Folgeantrag

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Geplante Maßnahmen:

- *Deutschkurs*
- *Kommunikationstraining*
- *muttersprachliches Beratungsangebot*
- *Gesprächskreis „Gesund älter werden in Deutschland“*
- *Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft*

Warum dieses Projekt?

Immer mehr Zuwanderinnen und Zuwanderer kommen ins Rentenalter.

Viele integrationsbezogene Aktivitäten zielen auf junge Menschen mit Migrationshintergrund. Diese Fokussierung ist wichtig, Integrationserfolge bei Kinder und Jugendlichen sind schneller sichtbar und besonders lang anhaltend wirksam. Wir dürfen darüber aber nicht die älteren Menschen mit Migrationshintergrund vergessen, die an solchen Maßnahmen nicht teilhaben können und deren Problemlagen mit diesen Mitteln nicht zu verbessern sind.

- *Mit diesem Projekt will WiD e.V. sich aktiv um Senioren mit Migrationshintergrund bemühen, damit sie das Alter erfüllt leben und genießen können*
- *Viele Migranten kennen ihr Zuwanderungsland nur ungenügend*
- *Eine wichtige Voraussetzung, um im Zuwanderungsland gut zu Recht zu kommen, ist die **Beherrschung der Sprache**. Schlechte Deutsch-Sprachkenntnisse können z.B. eine Behandlung durch einen Arzt erschweren. Zudem sind der Zugang zu Informationen und die Inanspruchnahme der Angebote nicht zuletzt aus sprachlichen Gründen erschwert.*
- *um der Vereinsamung von Senioren vorzubeugen*
- *aktive Menschen sind durchschnittlich gesünder, haben mehr soziale Kontakte und sind zufriedener mit ihrem Leben*

Ziel/Integrationsleistungen:

- Mehr Unterstützung durch (muttersprachliche) Information und Beratung anbieten
- die Integration und Teilhabe von älteren Migrantinnen und Migranten zu verbessern, um ihnen ein selbstbestimmtes Leben im Alter in ihrer „neuen“ Heimat Deutschland zu ermöglichen
- den Kontakt von älteren Migranten mit Einheimischen zu erhöhen
- Senioren die Möglichkeit geben, am sozialen Leben teilzuhaben
- die Senioren mit Migrationshintergrund sollen über die Angebote ermutigt werden, ihre eigenen Interessen wahrzunehmen, Wünsche zu benennen sowie **eigenes Engagement zur Umsetzung der Verbesserungen zu entwickeln.**

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	15-20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
01.-12.2016	Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	1.280,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	10.01.2017
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, 2017